



Franco Origlia/Getty Images

Israel ist Israel – richtig?

-
- [01.10.2014](#)

Wer sind die modernen Nachkommen des historischen Israels? Die jüdische Nation im Nahen Osten, nicht wahr? Ja – und nein.

Gewiss, die Juden stammen von Abraham ab. Abrahams Sohn war Isaak, und Isaaks Sohn war Jakob, dessen Name Gott später zu Israel änderte. Die Juden entstammen diesem Geschlecht. Also sind Juden Israeliten. Aber nicht alle Israeliten sind Juden.

Israel hatte 12 Söhne, einer davon war Juda. Juda entwickelte sich zu einem großen Stamm, dessen Angehörige als Juden bekannt wurden. Aber es gab noch 11 weitere Stämme. Und weil Gott den Stamm von Josef besonders segnete, und Josef zwei Söhne hatte, waren es eigentlich 12 Stämme außer Juda.

Unter König David und König Salomo waren alle Stämme in einem Königreich vereint. Aber dann spaltete sich das Königreich. Zehn Stämme rebellierten und bildeten ihr eigenes Königreich im Norden, in dem Land das Samaria hieß. Juda, gemeinsam mit den Stämmen Benjamin und Levi, blieb unter der Herrschaft von Davids Nachkommen, die von Jerusalem aus regierten.

Die Geschichte derer im Königreich Juda, bekannt als Juden, ist wohlbekannt. Aber was ist mit den 10 Stämmen im nördlichen Königreich Israel?

Das assyrische Reich eroberte diese Stämme. Die Bibel berichtet was als Nächstes passierte.

„Es blieb nichts übrig, nur der Stamm Juda allein“ sagt die Schrift, weil „der König von Assyrien aber ließ Leute von Babel kommen, von Kuta, von Awa, von Hamat und Sefarwajim und ließ sie wohnen in den Städten von Samarien an Israels statt. Und sie nahmen Samarien ein und wohnten in seinen Städten“ (2. Könige 17,18 und 24). So brachte Assyrien Nicht-Israeliten nach Samarien und deportierte die israelitischen Gefangenen. Die Israeliten und Assyrer wanderten nach Nordwesten. Während dieser Periode verloren diese Stämme ihre Identität.

Aber Gott hatte Abraham ein Versprechen gegeben – dass sich seine Nachkommen zu einer riesigen Bevölkerungszahl entwickeln würden, dass sie wohlhabend werden würden, ihre Macht über andere Nationen ausüben würden, sich weltweit verbreiten würden, die bedeutenden Meerestore kontrollieren würden, eine Nation und eine Schar von Nationen werden würden. Bei den Juden haben sich diese Verheißungen niemals erfüllt. Vielmehr wurden sie im Verlauf der Geschichte oftmals vertrieben, ohne einen eigenen Staat zu haben.

Gott hatte tatsächlich aufgezeichnet, dass er diese Verheißungen von nationaler Größe im Grunde nicht durch Juda und nicht durch alle 12 Stämme erfüllen würde, sondern durch Josef und seine beiden Söhne, Ephraim und Manasse. Gott hat aufgezeichnet, dass Manasse eine große Nation und sein Bruder „eine Schar von Nationen“ werden würde.

Wenn Sie einen Blick auf die Geschichte werfen, um herauszufinden, ob Gott seine Verheißungen gehalten hat, dann blicken Sie über den Staat Israel hinaus. Suchen Sie nach jenen Völkern mit historischen Verbindungen zu Juda, die zu einer mächtigen Nation und einem mächtigen Imperium wurden. ■